

Grünes Beitragsmodell

Antrag Ratssitzung 4.11.2008 Beiträge zur OGS

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Hauptausschuss am 21.10.2008 hatten Bündnis 90/Die Grünen eine alternative Modellrechnung für die Staffelung der Elternbeiträge zur Offenen Ganztagschule (Vorlage 227/2008) vorgelegt.

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Einkommensstaffelung der Beiträge in nur sieben Klassen führt zu ungleichmäßigen Belastungen von Familien insbesondere unterer und mittlerer Einkommen. Dies wird von den Bürgerinnen und Bürgern als ungerecht empfunden.

Es gilt hier, für eine Gerechtigkeit durch gleichmäßigere Beiträge zu sorgen.

Die Verwaltung hat folgende Bedenken geäußert:

- eine Beitragsstaffelung in Form einer Steuertabelle stelle einen in der Praxis schwierig zu bewältigenden Verwaltungsaufwand dar.
- ein stark sinkendes Elternbeitragsaufkommen sei angesichts der Haushaltslage problematisch.

Bündnis 90/Die Grünen schlägt unter der Prämisse Beitragsgerechtigkeit bei einem gleichzeitig geringen Verwaltungsaufwand und möglichst stabilen Einnahmen nun folgendes Modell vor:

Einkommen bis	Monat	Fallzahl	Summe	Jahr
27500	0			
36250	32	49	1568	18816
40000	40	33	1320	15840
46250	50	24	1200	14400
52500	60	23	1380	16560
58750	70	19	1330	15960
65000	80	18	1440	17280
71250	95	20	1900	22800
77500	110	20	2200	26400
83750	125	3	375	4500
91250	140	3	420	5040
ab 91250	150	14	2100	25200
			Aufkommen:	182796

Diese Beitragsstaffelung hat eine Reihe von Vorteilen:

- 1) Die unteren Einkommen werden weiter entlastet.
- 2) 12 Beitragsstufen stellen keinen unverhältnismäßigen verwaltungstechnischen Mehraufwand dar, da jährliche Einkommenssprünge von mehr als 10 % sehr selten sind.
- 3) Eine Einnahmenminderung der Stadt um rund 15.000 EUR ist vertretbar.
- 4) Die Progression bei Einkommen ab 77.500 EUR wird etwas abgemildert.
- 5) Insgesamt wird kein Beitragszahler gegenüber dem Verwaltungsmodell schlechter gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Elmar Gillet
Fraktionsvorsitzender